

# Wolliger Schneeball

**Wissenschaftlicher Name:** *Viburnum lantana*



## Hier findet man das Gehölz

Der Wollige Schneeball mag Wärme, Kalk und Licht und besiedelt bevorzugt lichte Laubwälder (Eichenmischwälder und Föhrenwälder), Gebüsche und Wegränder. An Kalkstandorten gedeiht er auch in höheren Gebirgslagen bis hinauf zur oberen Laubwaldgrenze. Er ist im Mittelmeergebiet, in wärmebegünstigten Regionen Mitteleuropas, im Westen bis England und im Osten auf dem Balkan heimisch.

## So erkennt man das Gehölz

### Im Winter:

- gelbgraufilzig behaarte, gegenständige Knospen
- Rinde in jungem Zustand braun und rau, später graubraun und längsrissig mit Korkporen
- 1 bis 4 m hoher buschiger Strauch



### In der Vegetationsperiode:

- Blütenstände = dichte, cremeweiße, endständige Trugdolden mit einem Durchmesser von 5 bis 10 cm
- Blätter oval, dicklich und fühlen sich rau an (graufilzig behaarte Unterseite)
- Meist mehrfarbige Fruchtstände (grüne, rote und schwarze Beeren zeitgleich an einer Dolde)
- Herbstaspekt rot



## Wer steht drauf?

Schwebefliegen, Zweiflügler und Käfer werden von den stark und etwas unangenehm riechenden Blüten angezogen und sorgen für die Bestäubung. Der Geruch entsteht durch den Inhaltsstoff Methylamin, der z.B. auch in den Blüten von Weißdorn, Birne oder Eberesche enthalten ist. Die Früchte sind eine beliebte Nahrung für viele Vogelarten.

## Wofür taugt das Gehölz?

- wird wegen seiner Blütenpracht gerne als Zierstrauch verwendet



Buschiger Wuchs



Blütenpracht



Bunte Fruchtstände



### WINTERSTEHER

Die Früchte des Wolligen Schneeballs sind „Wintersteher“, das heißt, sie hängen im Winter oft noch getrocknet an den Zweigen und sind in der kalten Jahreszeit eine wichtige Nahrung für die Vögel!

## SCHON ÖTZI WUSSTE IHN ZU SCHÄTZEN

Das Holz des Wolligen Schneeballs ist besonders elastisch und bruchfest. Die biegsamen Zweige wurden früher zum Flechten verwendet und finden auch heute noch Einsatz beim Bogenschießen. Für historisch Interessierte ein kuriose Detail: Bereits die bei der 5.300 Jahre alten Gletschermumie Ötzi gefundenen Pfeile waren aus dem Holz des Wolligen Schneeballs gefertigt.

# Worauf wir schauen ...

Wolliger Schneeball *Viburnum lantana*



	PHASE	ERLÄUTERUNG	
A	<b>Knospenaufbruch/ Austrieb</b>	erste grüne Spitzen schieben sich aus den bahaarten Blatthüllen	
B	<b>Blattentfaltung</b>	erste Blätter sind voll entfaltet und haben ihre endgültige Form aber noch nicht die volle Größe erreicht	
C	<b>erste Blätter voll entwickelt</b>	erste Blätter sind an drei Stellen der Pflanze voll ausgewachsen	
D	<b>fast alle Blätter voll entwickelt</b>	fast alle Blätter haben ihre endgültige Größe erreicht	
E	<b>Blühbeginn</b>	die ersten Einzelblüten an mindestens drei verschiedenen Schirmrispen öffnen sich und die Staubbeutel sind sichtbar	
F	<b>25 % aufgeblüht</b>	ein Viertel aller Blüten sind aufgeblüht	
G	<b>allgemeine Blüte &gt; 50 %</b>	mehr als die Hälfte aller Blüten sind aufgeblüht	
H	<b>50 % abgeblüht</b>	die Hälfte aller Blüten sind verblüht	
I	<b>95 % abgeblüht</b>	fast alle Blüten sind verblüht	
J	<b>erste junge Früchte sichtbar</b>	erste noch unreife Früchte sind in ihrer vollen Größe sichtbar	
K	<b>Beginn Fruchtreife</b>	alle Früchte der am weitesten entwickelten Schirmrispe sind endgültig rot	
L	<b>allgemeine Fruchtreife &gt; 50 %</b>	mindestens die Hälfte aller Früchte sind reif	
M	<b>keine unreifen Früchte mehr vorhanden</b>	alle Früchte haben das Stadium der Reife erreicht oder überschritten	
N	<b>Beginn der Blattfärbung</b>	erste Blätter verfärben sich	
O	<b>Blattfärbung &gt; 50 %</b>	mehr als die Hälfte aller Blätter sind verfärbt	
P	<b>Beginn des Blattfalls</b>	erste Blätter fallen zu Boden	
Q	<b>&gt; 50 % bereits abgefallen</b>	die Hälfte aller Blätter sind abgefallen	
R	<b>entlaubt</b>	die Pflanze ist vollständig entlaubt	